

UNIVERSITE PARIS OUEST NANTERRE LA DEFENSE
TEST D'ALLEMAND – AVRIL 2016

Barème : bonne réponse = 2 points / absence de réponse = 0 / mauvaise réponse = -1
Un coefficient, indiqué sur le sujet de l'épreuve, s'applique aux différents groupes de questions.

Vous marquerez votre réponse dans la case de la grille prévue à cet effet. Il n'y a qu'une réponse par question.

Première partie : Mécanismes et structures

Instructions. Pour chaque question, vous devez choisir parmi les quatre éléments (a, b, c, d) celui qui, inséré dans l'emplacement laissé en pointillé, permet de constituer une phrase cohérente et grammaticalement correcte. **Il n'y a qu'une seule bonne réponse par question.**

Question 1 à 5 : coefficient 2

1. August habe ich Geburtstag.

- a) Am
- b) Im
- c) In
- d) An

2. Hast Du Deine Kollegin

- a) zurückgerufen
- b) zurückgeruft
- c) zurückruft
- d) geruft zurück

3. Auf dem Flur steht der Junge, auf du wartest.

- a) der
- b) dem
- c) des
- d) den

4. Hast Du einen Apfel aus der Schale genommen?

- a) rundes
- b) runde
- c) runder
- d) runden

5. Falls die Kinder Lust können sie sich einen Kuchen nehmen.

- a) hatten
- b) haben
- c) hat
- d) hatte

Question 6 à 10: coefficient 3

6. Das Mädchen sieht Schwester ähnlich.

- a) ihrer
- b) ihres
- c) ihr
- d) seinem

7. Sie hat doch wirklich versprochen!

- a) es das
- b) mich das
- c) es ihr
- d) ihn es

8. Der Lehrer fragt die Schüler, ihnen das Buch gefällt.

- a) ob
- b) wenn
- c) dass
- d) als

9. Auf dem Weg Vorlesung habe ich Anna getroffen.

- a) zu meine
- b) hin meiner
- c) hin meine
- d) zu meiner

10. Ich habe den Kaufvertrag

- a) abschließen
- b) beschließt
- c) abgeschlossen
- d) beschlosst

Questions 11 à 15: coefficient 3

11. Die Experten waren die Jahresergebnisse erstaunt.

- a) von
- b) über
- c) obgleich
- d) vom

12. Mein Arzt rät mir mehr Sport machen.

- a) zum
- b) Ø
- c) zur
- d) zu

13. so lieb und gib mir einen Teller aus dem Schrank.

- a) Sind
- b) Ist
- c) Sei
- d) Sein

14. Das ist die Wohnung ich Dir erzählt habe.

- a) über den
- b) von das
- c) von der
- d) über das

15. Frag mich bitte, du eine Entscheidung triffst.

- a) bevor
- b) vorher
- c) vor
- d) im Voraus

Questions 16 à 20: coefficient 2

16. Hier sehen Sie die Ergebnisse des Jahres.

- a) letzten
- b) letztes
- c) letzte
- d) letzter

17. Das hatte ich schon so gedacht.

- a) meines
- b) mir
- c) mich
- d) meiner

18. Darüber habe ich mich sehr

- a) aufzuregen
- b) aufgeregter
- c) aufregen
- d) aufgeregt

19. Ich studiere Jura, ich möchte Rechtsanwalt werden.

- a) deswegen
- b) weil
- c) denn
- d) obwohl

20. Ich finde das blaue Bild das grüne.

- a) schöner als
- b) schöner ob
- c) schön was
- d) schönsten als

Seconde partie

1 Der Student Carsten Glienicke lebt von 672 Euro im Monat, davon 142 Euro Stipendium,
2 den Rest zahlen ihm seine getrennt lebenden Eltern. Für sein Wohngemeinschaftszimmer in
3 Dresden zahlt er 282 Euro, für Essen und Zigaretten gibt er 50 Euro aus. Carsten teilt sich mit
4 seinem Mitbewohner Thomas alle Ausgaben im Haushalt. Er kauft sich zwar eine teure
5 Zahnpasta, dafür braucht Thomas Brillenputztücher, so gleicht sich das aus. Sie sammeln die
6 Quittungen von ihren Einkäufen und rechnen am Ende des Monats aus, wer noch Geld
7 bekommt. Wenn sie finanzielle Schwierigkeiten haben, helfen sie sich gegenseitig. Vor ein
8 paar Monaten hat Thomas keinen Job gefunden, da hat Carsten für einige Zeit die Miete für
9 beide übernommen. Seit Thomas wieder arbeitet, zahlt er Carsten das Geld zurück. In der
10 Zeit haben sie vor allem trockene Nudeln und Reis gegessen, um zu sparen.

11 Normalerweise kommt Carsten mit dem Geld aber gut hin. Bei manchen Sachen achtet er
12 darauf, nicht zu viel auszugeben. In seinem Architektur-Studium machen die Studenten
13 immer wieder Exkursionen. Für 500 Euro eine Woche nach Rom zu fahren, ist für Carsten
14 nicht möglich. Aber für 50 Euro kann er mit nach Berlin und neulich war er für 165 Euro eine
15 Woche in der Schweiz. Da kann Carsten als zukünftiger Architekt genauso Interessantes
16 entdecken und lernen. An der Universität muss er auch oft Präsentationsplakate drucken. Da
17 achtet er darauf, dass manche Pläne komplett in Schwarz-Weiß gedruckt werden können, das
18 kostet dann nur halb so viel wie in Farbe. Neben dem Studium zu arbeiten schafft Carsten
19 nicht. Es stört ihn, dass er kaum Geld zurücklegen kann. Er hat nur einen Computer, während
20 der Exkursionen wäre es aber sehr praktisch, einen Laptop zu haben. Dafür spart er gerade,
21 aber es wird noch lange dauern, bis er das Geld zusammen hat. Carsten ist trotzdem zufrieden
22 mit dem, was er hat. Ab und zu erlaubt er sich etwas: Manchmal gibt es guten Rotwein.

23 Die Mutter von Carsten meint, dass ihr Sohn mit dem Geld auskommen kann. Sie kann ihm
24 einfach nicht mehr bezahlen. Jeden Dezember kommt der Stipendiumsbescheid.
25 Weihnachten sieht sich die ganze Familie dann immer und man bespricht, wie viel Carstens
26 Vater und seine Mutter Carsten noch dazu bezahlen. Carstens Mutter kann sich selbst keinen
27 Luxus leisten. Carstens Bruder arbeitet in den Semesterferien, um sich schicke Kleidung oder
28 eine Reise leisten zu können. Dass Carstens Mitstudenten tolle Reisen machen können, die
29 ihr Sohn sich nicht leisten kann, tut ihr allerdings sehr leid.

Questions

I. Sous une forme qui peut être différente de celle du texte, les phrases ci-dessous, de 21 à 30, font référence à un fait ou à une idée présentée par l'auteur. Choisir parmi les quatre possibilités (a,b,c,d,) celle qui permet de rendre compte de ce fait ou de cette idée. Il n'y a qu'une réponse possible par question.

De 21 à 25 : coefficient 3

21. ligne 2: den Rest zahlen ihm seine getrennt lebenden Eltern

- a) die Trennung zahlen ihm seine Eltern
- b) den Rest zahlen ihm seine Eltern, die nicht mehr zusammenleben
- c) der Rest wird von seinen Eltern getrennt
- d) er lebt von seine Eltern getrennt, aber sie zahlen ihm kein Geld

22. ligne 3: Carsten teilt sich mit seinem Mitbewohner Thomas alle Ausgaben im Haushalt

- a) Carsten und Thomas machen die Wohnung gemeinsam sauber
- b) Carsten und Thomas geben zu viel aus
- c) Carsten und Thomas haben eine gemeinsame Kasse für den Haushalt
- d) Carsten und Thomas haben zu viele Ausgaben

23. ligne 11: Bei manchen Sachen achtet er darauf...

- a) Bei manchen Sachen passt er auf...
- b) Bei manchen Sachen befürchtet er...
- c) Bei manchen Sachen verhindert er...
- d) Bei manchen Sachen hinterlässt er ...

24. ligne 11: Normalerweise kommt Carsten mit dem Geld aber gut hin.

- a) Normalerweise behindert Carsten das Geld.
- b) Normalerweise reicht Carsten das Geld.
- c) Normalerweise hat er nicht genug Geld.
- d) Normalerweise hat er zu viel Geld.

25. ligne 13: Für 500 Euro eine Woche nach Rom zu fahren, ist für Carsten nicht möglich.

- a) Carsten bleibt lieber zu Hause und gibt 500 Euro für Bücher über Rom aus.
- b) Für 500 Euro eine Woche nach Rom zu fahren lehnt Carsten nicht ab.
- c) Carsten hat nicht genug Geld, um für 500 Euro eine Woche nach Rom zu fahren.
- d) Carsten hat keine Lust, für 500 Euro eine Woche in den Urlaub zu fahren.

De 26 à 30 : coefficient 2

26. ligne 18: Neben dem Studium zu arbeiten schafft Carsten nicht.

- a) Carsten schafft das Studium nicht, obwohl er viel arbeitet.
- b) Carsten muss neben dem Studium arbeiten.
- c) Carsten studiert und arbeitet zugleich.
- d) Carsten ist nicht in der Lage neben dem Studium zu arbeiten.

27. ligne 19: Es stört ihn ...

- a) Er ist unzufrieden darüber
- b) Er vermeidet es
- c) Es erheitert ihn
- d) Es belustigt ihn

28. ligne 19: Er hat nur einen Computer ...

- a) er hat immer einen Computer ...
- b) er hat lediglich einen Computer ...
- c) er hat selten einen Computer ...
- d) er hat wahrscheinlich einen Computer ...

29. ligne 22: Ab und zu erlaubt er sich etwas ...

- a) Manchmal gewinnt er ...
- b) Ab und zu fährt er in Urlaub ...
- c) Ab und zu verbietet er sich selbst etwas ...
- d) Manchmal leistet er sich etwas ...

30. ligne 23: Die Mutter von Carsten meint, dass ihr Sohn mit dem Geld auskommen kann.

- a) Die Mutter von Carsten meint, dass er mit dem Geld nach Hause kommen sollte.
- b) Die Mutter von Carsten meint, dass er nicht so viel Geld ausgeben sollte.
- c) Die Mutter von Carsten meint, dass das Geld reicht.
- d) Die Mutter von Carsten kann mit dem Geld von Carsten auskommen.

II. Les mots, les groupes de mots ou les membres de phrases soulignés dans le texte sont repris ci-après dans l'ordre de la lecture. Choisissez dans chaque question, de la question 31 à la question 40, entre a, b, c, d les éléments de substitution qui s'insèrent dans le contexte sans en dénaturer le sens.

De 31 à 35 coefficient 3

31. braucht

- a) benötigt
- b) verspielt
- c) erlaubt
- d) gebietet

32. Schwierigkeiten

- a) Verluste
- b) Schwerkraft
- c) Ideen
- d) Probleme

33. vor allem

- a) in erster Linie
- b) allgegenwärtig
- c) nie
- d) sofort

34. neulich

- a) ganz neu
- b) vor kurzem
- c) neuartig
- d) neugierig

35. oft

- a) Immer
- b) Selten
- c) Häufig
- d) Nie

De 36 à 40 : coefficient 2

36. manche

- a) alle
- b) einige
- c) keine
- d) schöne

37. kaum

- a) fast kein
- b) viel
- c) überhaupt kein
- d) sehr viel

38. trotzdem

- a) selten
- b) gern
- c) gegebenenfalls
- d) dennoch

39. meint

- a) denkt
- b) träumt
- c) verspricht
- d) bestreitet

40. immer

a) nie

b) stets

c) kaum

d) einmal